

REGION GROSS-GERAU

GROSS-GERAU, BÜTTELBORN, MÖRFELDEN-WALLDORF,
BIEBESHEIM, GERNESHEIM, RIEDSTADT, STOCKSTADT

14

79.000 Quadratmeter Solar-Carports

Automobillogistiker ARS Altmann verwirklicht in Riedstadt ein Modellprojekt und überbaut 4.200 Parkplätze mit Solarmodulen

Von Marion Menrath

RIEDSTADT. Wenn es um Freiflächenfotovoltaik geht, wie beim abgelehnten Solarpark bei Wolfskehlen, kommt immer ein Argument: Bevor man Äcker zupflastert, solle man das Potenzial auf Dächern und Parkplätzen nutzen. Bisher sind die kaum verbreitet. Doch jetzt verwirklicht der Automobillogistiker ARS Altmann AG ein Pilotprojekt in Riedstadt, bei dem das Motto „Klotzen statt kleckern“ gilt: Auf 79.000 Quadratmetern des Geländes im Gewerbegebiet Goddelau Süd-West werden 28.000 Solarmodule installiert, die 4.200 Parkplätze überdecken. Jährlich würden bis zu 16 Millionen Kilowattstunden erzeugt, was dem Jahresbedarf von 4000 Vier-Personen-Haushalten entspreche, heißt es. Insgesamt umfasst das Betriebsgelände 180.000 Quadratmeter.

„Riedstadt ist derzeit unser größtes Solar-Carport-Projekt in Deutschland und hat daher Modellcharakter“, wird Dr. Maximilian Altmann, Vorstandsvorsitzender der ARS Altmann AG, in einer Pressemitteilung zitiert. Die erzeugte Energie

werde unter anderem für den Ausbau der eigenen E-Lkw-Flotte genutzt, wofür ein neues Ladenetz gebaut werde. Die Anlage trage wesentlich zu den Nachhaltigkeitszielen bei, da CO₂-Emissionen reduziert würden. Er danke der Stadt Riedstadt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit, so Altmann.

Bürgermeister lobt das Projekt

„Total begeistert von diesem Projekt für die Nachhaltigkeit“, äußerte sich Riedstadts Bürgermeister Marcus Kretschmann (CDU). Die Investition von ARS Altmann in Solarstrom sei herausragend und beispielgebend. Riedstadt entwickle sich damit mehr und mehr zu einem wichtigen Standort für Zukunftstechnologien. In den vergangenen Jahren habe sich der Austausch mit Altmann kontinuierlich verbessert.

Die Vorarbeiten begannen im Sommer 2024, mittlerweile sei gut ein Drittel der Solaranlagen installiert, teilt ARS Altmann mit. Jetzt folge bei steigenden Außentemperaturen die nächste Bauphase. Die Bauarbeiten zielgerichtet voranzubringen,



Ein Drittel der geplanten Solar-Carports hat ARS Altmann auf dem Betriebsgelände im Gewerbegebiet Goddelau Süd-West bereits installiert. Rechts ist die B44 zu sehen. Foto: ARS Altmann AG

stehe im Fokus, sagt Niederlassungsleiter Christof Meichelbeck. Die Investitionen stärken das Mobilitätskonzept vor Ort, ist er überzeugt. Über die Höhe der Investitionen macht die Firma keine Angaben.

Ziel sei es, bei den Arbeiten die Belastung für die Anwohner so gering wie möglich zu halten, auch in den bauintensiven Phasen, schreibt die Firma. Nach aktuellem Stand sei geplant, im April beziehungsweise

im Mai die Stromtrasse vom ARS-Gelände zum Umspannwerk zu realisieren. Die Kabel würden in den Gehweg verlegt, von der Stahlbaustraße über „Am Alten Grenzstein“ und einer Querung der Römerstra-

ße. Die Zufahrten der Grundstücke würden am selben Tag wieder hergestellt, während die Durchfahrt etwa zwei bis drei Tage gesperrt sein werde, informiert ARS Altmann. Dabei sei die Kita „An der Riedbahn“ nicht von den Behinderungen betroffen. Die Beeinträchtigungen der Bürger würden so gering wie möglich gehalten, versichert der Automobillogistiker.

E-Lkw für den Nahverkehr

Künftig sollen mit dem Strom Kundenfahrzeuge, Platzbusse und elektrische Lkw aufgeladen werden. Anwohner profitierten von weniger Lärm und CO₂-Belastungen. Auf ausgewählten Routen sollen E-Lkw im Nahverkehr eingesetzt werden. Für den Langstreckentransport werde die Bahn bevorzugt. Seit 2024 sei in Riedstadt eine zweite Bahnrampe im Einsatz. Langfristig solle der Lkw-Verkehr weiter verringert werden. Investiert worden sei zudem in eine neue Waschstraße mit biologischer Abwasserbehandlung, wodurch das Abwasser um bis zu 70 Prozent reduziert werde.